



## Pressedienst

---

17. September 2021

### **"Einfach Grün. Greening the City" - Ausstellung zur Bedeutung des städtischen Grüns**

#### **Vorteile und Herausforderungen des Stadtgrüns mit Beispielen von Düsseldorf über Mailand bis Singapur**

Mehr Grün in den Innstädten: ein angenehmeres Klima, weniger Hitzebildung, den Feinstaub mindern, mehr Wasser aufnehmen und den Lärmpegel senken. All das sollen Pflanzen in den Städten leisten. Die Ausstellung "Einfach Grün" zeigt eine große Spannweite an Beispielen für die Begrünung der Städte - weltweit, aber auch lokal. Das Museum der Baukultur Nordrhein-Westfalen präsentiert die vom Frankfurter Architekturmuseum (DAM) 2020 konzipierte Ausstellung vom 17. September bis 17. Oktober 2021 in Kooperation mit der Landeshauptstadt Düsseldorf und dem Bau- und Liegenschaftsbetrieb (BLB) NRW. Ausstellungsort ist der Bürgerpark in Düsseldorf gegenüber dem NRW-Landtag. Die offizielle Eröffnung fand am Donnerstag, 16. September, statt.

"Einfach Grün" antwortet auf oft gestellte Fragen: von der Bestands- bis zur Neubaubegrünung, von Einsparungen durch Gebäudegrün bis zur finanziellen Förderung und von praktischen Tipps zur Pflanzenauswahl bis zu ökologischen Auswirkungen auf das Stadtklima. Außerdem wird auch dem Thema gestresstes Grün Aufmerksamkeit gewidmet. Nimmt die Nutzung von Parks und öffentlichen Grünanlagen zu, insbesondere in Zeiten der Corona-Pandemie, sind diese Räume häufig überfüllt. Die Ausstellung richtet sich nicht nur an Fachleute, sondern vor allem an die Bürgerinnen und Bürger. Je mehr Grünbauten entstehen und von Auftraggebern, Nutzern und der Stadtgesellschaft positiv bewertet werden, desto deutlicher ist die Botschaft: einfach Grün ist möglich!

#### **Hausfassaden, Dächer, Balkone - mehr Grün ist möglich**

Umso dringender stellt sich die Frage: Welcher Raum sollte für die Natur und das Grün zukünftig in unseren Innenstädten gewährleistet sein?

Hausfassaden, Dächer, Balkone und manch steinerner Hinterhof sind unsere letzten Grünreserven. In Deutschland werden diese Flächen bislang viel zu



## **"Einfach Grün. Greening the City" - Ausstellung zur Bedeutung des städtischen Grüns** Seite 2

wenig genutzt, insbesondere die Möglichkeiten begrünter Fassadenhüllen. Weltweit realisierte Grüne Gebäude von Düsseldorf (Kö-Bogen II) über Mailand (Bosco Verticale) bis Vietnam (Urban Farming Office) zeigen bereits erprobte bis völlig neue Entwicklungen. Viele dieser Lösungen bewegen sich auf einem High-Tech-Level, aber es gibt auch mit passenden Mitteln und Methoden erstaunliche Low-Tech-Lösungen mit großer Wirkung. Insgesamt sind in der Ausstellung 17 historische Beispiele zu sehen, zusätzlich präsentiert werden 19 internationale Großprojekte.

### **Grüne Garagen und vertikale Bepflanzung**

Die Düsseldorfer Ausstellung wird bereichert durch anschauliche Beispiele für eine vertikale Bepflanzung, mit unterschiedlichen Systemen und gut geeigneten Pflanzen. Hausdächer zu begrünen, hat eine große Wirkung, aber auch Garagen- oder Bushaltestellen lassen sich sehr einfach bepflanzen. Hierbei reicht das Spektrum von intensiver bis zu extensiver Begrünung. In Düsseldorf sind aktuell 3,5 Prozent aller Dachflächen begrünt. Düsseldorf's Beigeordnete für Planen, Bauen, Wohnen und Grundstückswesen, Cornelia Zuschke, sagt: "Ich freue mich sehr auf die Ausstellung, die den Nerv der Zeit trifft: Es gibt keinen Belang beim Planen und Bauen, der nicht hinsichtlich seiner Nachhaltigkeit zu betrachten wäre."

### **Düsseldorf ist mit einer Präsentation dabei**

Die neue Planungshinweiskarte der Landeshauptstadt Düsseldorf bringt es mit dem Ergebnis "Die Stadt muss von Innen kühlen" auf den Punkt. Grüne Oasen egal welcher Größe sind für die Lebensqualität in Düsseldorf von eminenter Bedeutung. Kühle Luft der Umgebung gelangt nicht bis in die hochverdichteten Innenstadtbereiche, wodurch ein Wärmeinseleffekt auftritt. Die Anlage einer Fassadenbegrünung, eines Gründaches, eines begrünten Vorgartens oder Innenhofes ist wichtig, um von der Verdunstungskühle der Pflanzen zu profitieren und Hitzesommer unbeschadet zu überstehen. Gefühlt wird es in der Nähe von Pflanzen oder unter Bäumen bis zu 4 bis 10 °C kühler.

Im Ausstellungsbeitrag der Landeshauptstadt stellt die Stadt Fördermöglichkeiten für begrünte Vorhaben in Düsseldorf vor und zeigt die Bereiche auf, in denen ein großes Gründefizit besteht. Grüne Flächen kühlen



## **"Einfach Grün. Greening the City" - Ausstellung zur Bedeutung des städtischen Grüns**

Seite 3

allerdings nicht nur, sondern schützen auch durch ihre "Schwammwirkung" vor Starkregenereignissen. Regenwasser wird zurückgehalten und entlastet somit die Kanalisation. Wo Gefahren bei Starkregen-Ereignissen auftreten, wird in einer Starkregengefahrenkarte und einer Darstellung zu Überschwemmungsgebieten aufgezeigt. "Die Ausstellung soll die Besucherinnen und Besucher motivieren, persönlich zur Klimaanpassung beizutragen, um so besser gegenüber Extremwetterereignissen wie Hitzewellen und Starkregen im Klimawandel geschützt zu sein", erläutert Umweltdezernentin Helga Stulgies die Intention des Düsseldorfer Beitrages.

### **Call for Projects**

Im Rahmen der Ausstellung startet das Museum der Baukultur einen Aufruf für grüne Projekte in Nordrhein-Westfalen: Fassaden- und Dachbegrünung oder grüne Hinterhöfe. An dem "Call for Projects" unter [www.einfach-gruen.jetzt](http://www.einfach-gruen.jetzt) können sich Fachleute und Privatpersonen mit ihrem Projekt beteiligen. Das Museum der Baukultur in Kooperation mit dem DAM wählt einige der Einreichungen aus Nordrhein-Westfalen aus, die im Rahmen der Ausstellung gezeigt werden. Alle eingereichten Projekte werden auf einer interaktiven Karte verzeichnet.

### **Wie wird die Dachwiese gemäht - Handbuch zur Ausstellung**

Begleitend zur Ausstellung ist ein Handbuch "Einfach Grün. Greening the City" zum Gebäudegrün erschienen mit vielen Beispielen, vor allem aber praktischen Tipps und Handreichungen zu Fragen rund um das Thema Begrünung von Gebäuden, von der Pflanzenauswahl, über den Aufbau einer Dachbegrünung bis hin zur Frage, ob und wie eine intensive Dachwiese gemäht wird. Es ist während der Laufzeit der Ausstellung beim Museum der Baukultur zu bestellen.

### **Die Ausstellung "Einfach Grün - Greening The City"**

Ein Kooperationsprojekt von Baukultur Nordrhein-Westfalen mit dem Deutschen Architekturmuseum, der Landeshauptstadt Düsseldorf und dem Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW.

Laufzeit: 17. September bis 17. Oktober 2021

Ausstellungsort: Bürgerpark Düsseldorf, gegenüber dem NRW-Landtag



**"Einfach Grün. Greening the City" - Ausstellung zur Bedeutung des städtischen Grüns**  
Seite 4

(Gegenüber dem Haupteingang zum Landtag NRW; Platz des Landtags 1,  
40221 Düsseldorf)

Öffnungszeiten: täglich von 9-18 Uhr, Eintritt frei

[www.baukultur.nrw/einfachgruen](http://www.baukultur.nrw/einfachgruen)

[www.einfach-gruen.jetzt](http://www.einfach-gruen.jetzt)

#einfach\_gruen

Zu Ihrer redaktionellen Verwendung stellen wir Ihnen folgendes Material zum  
Download zur Verfügung:



"Einfach Grün": Ausstellungseröffnung vor dem Landtag mit Staatssekretär  
Dr. Jan Heinisch (links). Mit dabei für die Landeshauptstadt: Doris Törkel,  
Leiterin Gartenamt (2.v.r.), ©Landeshauptstadt Düsseldorf/Wilfried Meyer  
<http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/2109/210916einfachgruen1.jpeg>



Die Ausstellung "Einfach Grün. Greening the City", ©Landeshauptstadt  
Düsseldorf/Wilfried Meyer  
<http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/2109/210916einfachgruen2.jpeg>



**"Einfach Grün. Greening the City" - Ausstellung zur Bedeutung des städtischen Grüns**  
Seite 5



Gartenamtsleiterin Doris Törkel bei der Ausstellungseröffnung,  
©Landeshauptstadt Düsseldorf/Wilfried Meyer  
<http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/2109/210916einfachgruen3.jpeg>

Textversion:  
[http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20210917-18\\_10.txt](http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20210917-18_10.txt)

**Kontakt: Brembach, Mario**  
**presse@duesseldorf.de, Telefon +49.211.89-93131**